

# Protokoll der 29. Hauptversammlung des Schweizerischen Voltigeverbandes vom 25. Februar 2006 in Frauenfeld

---

## 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 29. HV des Schweizerischen Voltigeverbandes. Namentlich begrüsst er den Ehrenpräsidenten Ewald Gebbs und die Ehrenmitglieder Annemarie Gebbs und Werner Brunner.

Entschuldigt haben sich Heidi Meier, Marcel Meier, Sybille Curty, Didier Disero. A. Gebbs jun. Gemäss Präsenzliste sind 67 Personen anwesend, davon sind 60 Mitglieder des SVV. Das absolute Mehr beträgt also 31.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden Marion Graf und Trudi Kauer gewählt.

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig so genehmigt, wie sie in der 16. Ausgabe des Voltige-Bulletins vom Januar 2006 publiziert wurde.

## 4. Protokoll der 28. Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV wird ohne Gegenstimme angenommen. Es wurde im Bulletin Nr. 13 (April 2005) veröffentlicht. Der Protokollführerin Felicia Schaffner wird gedankt.

## 5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Bulletin 16 (Januar 2006) veröffentlicht.

Der Präsident dankt den Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 6. Rechnungs- und Revisorenbericht

*Zur Rechnung:*

Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 2286.32 auf. Das ist das Resultat der erhöhten Mitgliederbeiträge, zudem konnten die Ausgaben niedriger gehalten werden.

Mitgliederbestand:

Einzelmitglieder	180
Vorstandsmitglieder	7
Ehrenpräsident	1
Ehrenmitglieder	6
Einzelvoltigierer	48
Doppelvoltigierer	8
Gruppenmitglieder	502
<b>Total</b>	<b>707</b>

Bulletin-Abonnenten 126

Mutationen: Anita Aerne tritt aus dem SVV aus.

2005 konnten 5 Goldtests und 36 Silbertests durchgeführt werden. Somit beläuft sich die Anzahl der angemeldeten Tests auf 1000, die Anzahl der bestandenen Tests liegt knapp darunter.

Die Rechnung ist von S. Huonder und Esther Banholzer geprüft worden. Der Revisorenbericht wird verlesen und die Rechnung der Versammlung zur Annahme empfohlen. Die Versammlung genehmigt die Rechnung und erteilt mit Applaus der Kassierin Rosmarie Bosshard Décharge.

## 7. Wahl des Präsidenten

Der Präsident Roland Böhlen wird ohne Gegenstimme für eine weitere Amtsperiode gewählt.

## 8. Wahl des Vorstandes

Da keine Austritte aus dem Vorstand gemeldet wurden, stellt sich der ganze Vorstand für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Vorstandsmitglieder werden in globo wiedergewählt.

Der SVPS definiert in Zukunft nur noch das Amt des Disziplinleiters. Der Vorstand konstituiert sich im weiteren selber und verteilt seine Aufgaben. Die Chargenverteilung wird an der nächsten Sitzung vorgenommen und im April-Bulletin 2006 veröffentlicht.

## 9. Wahl der Rechnungsrevisoren

S. Huonder scheidet Turnus - gemäss aus, Corinne Wettstein tritt als 2. Revisorin zurück. Daniela Sandoz rutscht als 1. Revisorin nach, Pia Fischer stellt sich als 2. Revisorin zur Verfügung, als Ersatz amtiert Vanessa Steiger. Die Mitglieder bestätigen einstimmig die Rechnungsrevisorinnen. Für die Bereitschaft, dieses Amt auszuführen, wird Pia Fischer und Vanessa Steiger herzlich gedankt.

## 8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Vor einem Jahr wurden die Mitgliederbeiträge erhöht. Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Beiträge für ein weiteres Jahr wie gehabt zu belassen.

Einzelmitglieder	neu 70.-*
Einzelvoltigierer	neu 35.-
Gruppenvoltigierer	neu 25.-
Bulletin-Ab	neu 35.-

\* inkl. Bulletin

## 9. Tätigkeitsprogramm und Budget

Budget:

Das Bulletin ist nicht mehr selbsttragend, es fehlen Inserenten! Die Anwesenden werden aufgefordert, auch Inserenten zu werben!

Beim Beitrag des J+S handelt es sich um den Beitrag für die Projekte Harmonie 2005. Dieser ist erst 2006 eingetroffen, nach Abschluss der Projekte. Dieser Beitrag muss für die Projekte eingesetzt werden, die 2005 durchgeführt wurden. Die Verwendung der J+S-Beiträge soll auf Anregung von E. Gebs im nächsten Bulletin klar ausgewiesen werden.

Da 2006 nur noch da Juniorenkader als J+S NWF-Projekt durchgeführt wird, ist auch mit entsprechend weniger Einnahmen an J+S- Geldern zu rechnen (max. 2000.-)

Das Budget wird angenommen.

*Tätigkeiten:*

Am 1./2. April findet der Richter- bzw. Longenführerkurs 2006 des SVV in Brunegg statt. Die Ausbildung der Nachwuchsrichter wird fortgesetzt. Die Nachwuchsrichter, die in Ausbildung stehen, werden dieses Jahr zum Proberichten an Turnieren eingesetzt. Sie sollen sich die Termine der Turniere freihalten

## 10. Anträge

D. Banse Peters hat 3 Anträge eingereicht:

### 1. Equipenchefs

Ein Pool von Equipenchefs soll rekrutiert werden, die die Aktiven an die CVI's begleiten können. Da an den Equipenchef an CVI's keine Beiträge geleistet werden, soll er jeweils möglichst aus den Reihen jener, die sowieso an die CVI's fahren, gewählt werden. Diese Leute sollen vom SVV auf ihr Amt vorbereitet werden.

Antwort: Der Vorstand ist bereit, entsprechende Kurse anzubieten, der mit dem nötigen Anforderungsprofil ausgeschrieben wird. Der Auftrag wird dem Vorstand von den Mitgliedern erteilt.

### 2. Schutz der Pferde

Eine Arbeitsgruppe zum Schutz des Pferdes im Voltigiersport wäre nötig. Dem Pferd muss mehr Beachtung geschenkt werden. Eine Arbeitsgruppe soll unter Leitung von D. Banse Peters ins Leben gerufen werden. Bis zum Richterkurs sollen erste Resultate vorgelegt werden können. Auch von Richterseite sind konstruktive Vorschläge gefragt.

3. Klarstellung: An der EM in Italien war nicht alles klar wegen dem Nichtstart von P. Looser im Final. Er war direkt hinter den Finalisten klassiert. Da ein Pferd kurzfristig abgemeldet wurde, wäre P. Looser nachgerückt. Die Zeit war aber zu kurz, um trotzdem im Final starten zu können

Zu den Reglementen sind gewisse Anfragen eingegangen. Diese betreffen nur Formfehler, ohne Bedeutung für die Anforderungen der einzelnen Kategorien. Die REKO überarbeitet die eingegangenen Anfragen und stellt die Korrekturen ins nächste Bulletin.

Zur Berechnung des Technikprogramms bei nationalen Turnieren ging von E. Degiorgi ein Vorschlag ein. Wie die einzelnen Teile der Kategorie Einzel mit Technikprogramm zu berechnen sind, muss die REKO nochmals überprüfen. Es gilt, Pflicht/Kür und Technikprogramm in der Endnote so zu bewerten, dass auch ein internationaler Vergleich möglich ist, ohne einen Teil zu überbewerten.

### 13. Bericht aus den Regionen

- **Ost** (K. Hengartner, C. Strässle): Der Besuch des TGZ in Uzwil im Oktober war ein Erfolg, am 7. Januar fand ein gut besuchter Turnnachmittag in Wattwil statt. Am 4. März wird zu einem Nachmittag mit Mentaltraining und Pilates eingeladen, zum Schluss findet am 22. April der Trainingswettkampf in Weinfelden statt.
- **Zürich** (P. Fischer, Kuratli): In dieser Region ist wenig gelaufen. Wenig Interesse war vorhanden, es war nicht klar wer was bezahlt. Ein Trainingswettkampf wird durch den Voltigeclub Harlekin organisiert, ebenso Testtage.
- **Mitte** (Andrea Wyss, Michael Heuer): In dieser äusserst aktiven Region fanden folgende Anlässe statt: Trainingslager in Neuenegg, Trainingswettkampf, am 14. August ein Trainingstag in Biel Ipsach, am 11. Dezember Voltige-Tests, Turnhallentraining im Januar 2006. Am 19. März ist ein N-Trainingstag in Neuenegg geplant (8 Gruppen, davon 7 neue!). Das traditionelle Turnier in Lengnau findet am 17./18. Juni statt und am 13. August gibt's einen Trainingstag in Biel.
- Die Region Mitte explodiert: Luzern und Mitte sollen sich die Aufgaben evtl. teilen. Wenn eine neue Region gebildet werden soll, kann ein Antrag gestellt werden.
- **ZKV**: Verbindungsperson zum ZKV ist D. Banse-Peters. Zwischen Voltige Mitte und ZKV muss eine gute Kommunikation herrschen.
- **West**: Zur Aktivierung des Voltigesports in der Romandie wurde ein Informations-Halbtage und ein Longierkurs mit A. Gebis durchgeführt. In den Sommerferien fand ein Voltige-Lager statt, im November wurden für den J+S-Kurs alle Leiter der Romandie eingeladen um am J+S-Weiterbildungskurs in Avenches den Voltigesport kennen zu lernen. M. Degiorgi wäre weiterhin bereit, Gruppen beim Einstieg in den Voltigesport zu helfen. In Genf tut sich etwas, sonst gibt's wenig Feedback. Auch in der FER gibt es gute Aussichten, dass das Voltigieren in der Romandie gefördert wird.
- Im **OKV** wurde das Voltigieren im Breitensport angesiedelt, das sollte sich wieder ändern. Beat Vetterli ist im OKV als Fachverantwortlicher Voltige vertreten.
- **PNW** gibt jedes Jahr einen gewissen Beitrag ans Voltigieren von Basiliensis. PNW Vertreter ist Marco Röthlisberger.

### 14. Ehrungen

Erfreulicherweise haben 2005/2006 8 Longenführerinnen ihre Ausbildung erfolgreich mit der Longenführerprüfung abgeschlossen. Für ihre Leistung erhalten sie das begehrte Diplom und eine kleines Präsent.

Die neuen Longenführerinnen SVV sind:

Regula Bräker	Tanja Koch
Manuela Furrer	Catherine Strässle
Mirjam Degiorgi	Tanja Straub
Christine Müller	Vanessa Rusca

Auch die 4 fleissigen Bulletin-Damen Manuela und Bettina Daepfen, sowie Steffi und Miriam Kuhn erhalten ein grosses Dankeschön und ein kleines Präsent für ihre unermüdliche Arbeit hinter den Kulissen des SVV-Bulletin. Sie erhalten wie letztes Jahr zudem die Freimitgliedschaft im SVV.

### 15. Vergabe der Hauptversammlung 2007 und SM 2007

Um die Jubiläums- HV 2007 hat sich Ursule Zosso bemüht, gerne wird ihr die Organisation überlassen. Sie hat dafür auch schon konkrete Pläne. Für die Schweizermeisterschaft 2007 liegt keine offizielle Kandidatur vor. Interessenten sollten sich möglichst schnell melden. Neben der SM kann das Rahmenprogramm nach Belieben gestaltet werden, z.B. kann dies auch ein Plauschturnier sein. Für die Schweizermeisterschaft wird wieder ein Betrag von Fr. 5000.- bewilligt.

### 16. Diverses

- An Wettkämpfen ist auch 2006 ein gültiger Startausweis unbedingt nötig und an jedem Turnier vorzuweisen. Der Veranstalter überprüft sie im Vergleich mit den Nennungen.
- Die FEI fragt an, ob 2007 in der Schweiz eine Europameisterschaft Elite-Teams und Einzel sowie Junioren-Teams organisiert werden könnte. Der Termin ist zu kurz, eine vernünftige Organisation unmöglich. Der SVV teilt der FEI die Absage mit. Über eine eventuelle spätere Austragung muss noch diskutiert werden, das grosse Problem dürfte wieder das Sponsoring sein.
- Folgende Juniorenteams existieren: NPZ, Burgdorf (2), Calimero, Garten (2), Lütisburg, St. Gallen.

- Ausbildungsordnung: Die neue Longenführer-Ausbildung tritt noch dieses Jahr in Kraft. Die definitive Information über die neue Ausbildung wird im nächsten Bulletin publiziert.
- Die Schweizermeisterschaft 2006 findet in Rüti/ZH statt.
- Kadertrainings: Auf die Ausbildung der Pferde soll vermehrt auch in Kadertrainings geachtet werden. Eine Möglichkeit wäre, dass am Morgen mit dem Pferd unter dem Sattel gearbeitet wird, am Nachmittag wird dann longiert bzw. voltigiert. Für einen solchen Kurs sollte Top-Referenten eingeladen werden!
- Die Galoppade des Voltige- Pferdes und daraus resultierend die Pferdebenotung ist immer wieder ein Thema: ein Video mit einer optimaler Galoppade würde gern gesehen (A. Stump). Dieser Wunsch wird aufgenommen und soweit möglich am Richterkurs vom 2. April berücksichtigt.
- Der OKV organisiert einen Speakerkurs in Frauenfeld, dies wäre bestimmt auch für die Turnier-Veranstalter interessant.
- Die Ausschreibungen für CVI's sind immer bei R. Böhlen anzufordern.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Ausdauer und die gute Mitarbeit.  
Schluss der HV: 18.30 h

Die Protokollführerin:  
Felicia Schaffner  
Tuttwil, 3. April 2006